

## Anfahrt

### Veranstaltungsort:

Techniker Krankenkasse  
Landesvertretung Hamburg  
Konferenzetage 1.OG  
Habichtstr. 28  
22305 Hamburg

### Eingang:

Die TK-Landesvertretung (LV) befindet sich auf dem Gelände der TK-Hauptverwaltung. Der Eingang der LV ist jedoch separat am Ende des Gebäudekomplexes. Am dortigen eisernen Eingangstor befindet sich eine Klingel mit der Aufschrift "Landesvertretung", über die Sie hineingelassen werden.

### Anreise mit der Bahn:

- per U-Bahn über die Stationen "Habichtstraße" (U 3) oder "Alter Teichweg" (U 1). Der Fußweg bis zur Landesvertretung beträgt rund fünf Minuten.

### Anreise mit dem Pkw:

- In der Habichtstraße sind in der Regel ausreichend Parkmöglichkeiten vor dem Eingangsbereich zur TK-Landesvertretung Hamburg vorhanden.

Bitte senden Sie die beiliegende Antwortkarte bis spätestens **1. November 2011** an uns zurück.

### Verband der Ersatzkassen e. V.

Landesvertretung Hamburg  
Spaldingstr. 218, 20097 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 41 32 98 20  
Fax: 0 40 / 41 32 98 33  
E-Mail: lv-hamburg@vdek.com  
www.vdek.com

## 2. Hamburger Gesundheitstreff

„Versorgung psychisch kranker Menschen  
in Hamburg: Neue Wege wagen“

### Verleihung des Hamburger Selbsthilfepreises

Dienstag, 8. November 2011, 18:00 Uhr,  
Techniker Krankenkasse,  
Landesvertretung Hamburg,  
Konferenzetage 1.OG,  
Habichtstr. 28,  
22305 Hamburg

## Über uns

Der vdek vertritt die Ersatzkassen in Hamburg mit knapp 743.000 Versicherten. Das sind mehr als die Hälfte aller gesetzlich Versicherten in Hamburg.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ersatzkassen und ein dichtes Netz von Geschäftsstellen und Hotlines gewährleisten eine kompetente Betreuung ihrer Versicherten.

**BARMER**  
**GEK** die gesund  
experten

**TK**  
Techniker Krankenkasse  
Gesund in die Zukunft.

**DAK**

Unternehmen Leben

**KKH** | **Allianz** 

**HEK**

HANSEATISCHE KRANKENKASSE

**hkk**

## Hamburger Gesundheitstreff

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer mehr Menschen in Hamburg suchen einen Nervenarzt, Psychologen oder Psychotherapeuten auf, weil sie an einer seelischen Erkrankung leiden. Die ambulante Versorgung muss daher so organisiert werden, dass den Betroffenen schnell und nachhaltig geholfen wird. Notwendig ist deshalb sowohl eine bessere Vernetzung zwischen ambulanten Medizinerinnen und Therapeuten sowie zwischen diesen Behandelern und dem Angebot der Krankenhäuser. Neue Wege in der Versorgung sind gefragt. Die Ersatzkassen gestalten und steuern diesen Prozess mit innovativen Versorgungsmodellen.

Wir möchten mit Ihnen und Vertretern der Stadt, der Krankenhäuser, der niedergelassenen Ärzte und der Wissenschaft darüber diskutieren, und laden Sie herzlich zu unserem 2. Hamburger Gesundheitstreff ein.



Kathrin Herbst  
Leiterin der vdek-Landesvertretung Hamburg

## Programm

ab 18:00 Uhr  
**Einlass der Gäste**

18:30 Uhr  
**Begrüßung und Einführung**  
Kathrin Herbst  
Leiterin der vdek-Landesvertretung Hamburg

18:45 Uhr  
**„Versorgung psychisch kranker Menschen in Hamburg: Neue Wege wagen“**

**Diskussion mit**

Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks  
Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Dr. Claudia Brase  
Geschäftsführerin der  
Hamburgischen Krankenhausgesellschaft e. V.

Walter Plassmann  
stellvertr. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung  
Hamburg

Prof. Dr. Wulf Rössler  
Direktor der Klinik für Soziale Psychiatrie und  
Allgemeinpsychiatrie der Psychiatrischen Universitätsklinik  
Zürich und wiss. Leiter des Forschungsprojekts „Vernetzte  
Versorgung“ an der Leuphana Universität Lüneburg

Kathrin Herbst  
Leiterin der vdek-Landesvertretung Hamburg

**Moderation:**  
Stefanie Kreiss  
Referatsleiterin Grundsatzfragen, Presse- und Öffentlichkeits-  
arbeit der vdek-Landesvertretung Hamburg

20:15 Uhr  
**Erstmalige Verleihung des  
Hamburger Selbsthilfepreises**